

Berufsbildung ohne Grenzen

„Es war eine sehr schöne und aufregende Zeit.“

Christian Eulgem befindet sich im 3. Ausbildungsjahr zum Informationselektroniker, Fachrichtung Bürosystemtechnik bei der Handwerkskammer Koblenz. Mit einer bunt gemischten Lehrlingsgruppe, bestehend aus einer Fleischereifachverkäuferin, Konditorin, einem Maurer sowie einem Tischler, absolvierte er vom 23.04. bis 14.05.2017 im Zuge eines Lehrlingsaustauschs ein dreiwöchiges Auslandspraktikum bei der Firma Xabec in Valencia.

„Der Austausch wurde von der Handwerkskammer Koblenz und der spanischen Firma „Centro de formación profesional Xabec“ organisiert. Er diente dem Zweck, den Lehrlingen neue Erfahrungen beizubringen und die Arbeitsweisen anderer Betriebe kennenzulernen“, berichtet der 18-Jährige stolz. Nach dem Motto „Spanien olé!“ stürzten sich

die Lehrlinge in ihr Abenteuer Auslandspraktikum Valencia.

Am 23.04.2017 landete Christian nach einem ruhigen Flug in der sonnigen Stadt Valencia, wo die Gruppe bereits empfangen wurde. Die erste Etappe war gemeistert. „Gemeinsam bezogen wir unser Apartment. Den

darauffolgenden Tag konnten wir aufgrund eines Feiertages dazu nutzen, uns die Altstadt und den Zentralmarkt „Mercat Central“ anzuschauen.“ Nach einer Fahrt mit der örtlichen Straßenbahn traf Christian pünktlich um 9 Uhr bei der Firma Xabec ein. Dort angekommen erhielt er einen Einblick in die Firma, deren Mitarbeiter, sowie das derzeitige Projekt der IT-Abteilung, an dem auch zwei Praktikanten aus Portugal beteiligt waren. „Sie erklärten



Mit dem Schulleiter Antonio Mir Montes vor dem Firmengebäude

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





mir die Planungen zur Modernisierung des bestehenden Netzwerks.“

Das spanische Ausbildungssystem sei ganz anders als in Deutschland. „Während in Deutschland die Auszubildenden größtenteils in den Ausbildungsbetrieben arbeiten und nur ein oder zwei Tage in der Woche zur Berufsschule gehen, findet die Ausbildung in Spanien größtenteils in der Berufsschule statt und nur hin und wieder im Ausbildungsbetrieb.“

Gemeinsam mit Schuldirektor und Vorgesetztem wurde besprochen, wie der Ausbildungsinhalt in Deutschland mit dem Projekt der Firma verbunden werden konnte. „Ich wurde damit beauftragt, eine Backup-Lösung für die Firma zu planen, testen und einzurichten.“

Bereits in der zweiten Arbeitswoche setzte Christian seinen entwickelten Plan um. „Nachdem ich mit meinen Tests der Programme fertig war, konnte ich zusammen mit meinem Vorgesetzten die richtige Netzwerkumgebung vorbereiten, indem ich alte Backups gelöscht hatte und eine erste provisorische Sicherung der Daten erstellen konnte“, schwärmt der 18-Jährige. Zu guter

Letzt präsentierte Christian seine Ergebnisse und besprach mögliche Szenarien und Anwendungsbeispiele seiner Arbeit.

Nach der Arbeit folgt das Vergnügen!

In ihrer Freizeit erkundeten die Auszubildenden das örtliche Aquarium, welches als das größte Europas gilt. Ein trockengelegtes Flussbett zählte ebenfalls zum Programm. Lokale Sehenswürdigkeiten Valentias durften ebenso wenig fehlen, wie eine am letzten Arbeitstag von der Berufsschule organisierte Exkursion nach Sagunt (nördlich von Valencia) mit Stadtführung. Am Ende der Exkursion konnten noch diverse Gastgeschenke überreicht und sich von den Kolleginnen und Kollegen verabschiedet werden, bevor am Tag darauf die Rückreise angetreten wurde. „Ich blicke zurück auf einen sehr lehr- und erfahrungsreichen Lehrlingsaustausch, verbunden mit landestypischen Arbeitsweisen“, erzählt Christian voller Begeisterung. „Des Weiteren können durchaus auch die sprachlichen Kenntnisse der Gast-Lehrlinge verbessert werden. Ich finde, dass es eine sehr schöne und aufregende Zeit war.“

Fotos von links:
Plaça de l'Ajuntament, Ciudad de las Artes y las Ciencias, Strand Promenade in La Malvarrosa, Ajuntament de València – Rathaus von Valencia

Bist du auch an einem Auslandspraktikum interessiert? Dann melde dich bei uns! Deine Ansprechpartnerinnen sind Petra Laudemann, Tel. 0261/398-337, Heike Gröbel, Tel. 0261/398-331 und Juliane Klein, Tel. 02742/911157
mobira@hwk-koblenz.d, www.hwk-koblenz.de/mobira